

Zeitlichkeiten am Lebensende

25.–26. Oktober 2024 an der
Evangelischen Hochschule Darmstadt

Wir wissen, dass wir sterblich sind, aber wann wir sterben, wissen wir meist nicht. Gesellschaftlich und individuell werden große Anstrengungen unternommen, das Lebensende immer weiter hinauszuschieben. Der Einfluss bleibt beschränkt und ungewiss, wenn man nicht selbst dem Leben ein Ende setzt. Damit ist eine Zeitlichkeit bestimmt: Es gibt ein Ende, das zeitlich und qualitativ unbestimmt ist und auf die Lebensgestaltung zurückwirkt. Die definitive Endlichkeit und die gleichzeitige Unbestimmtheit haben Implikationen für das Zeiterleben und die Zeitgestaltung besonders dann, wenn das Ende in „Sichtweite“ gerät.

Bei den Zeitlichkeiten am Lebensende geht es nicht nur um die Person, die in die Nähe des Todes gerät, sondern auch um Angehörige, Freunde und Freundinnen, Helferinnen und Helfer, Fachkräfte aus Institutionen, die die sterbende Person begleiten und versorgen und dabei rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen unterliegen.

Durch eine breite Perspektive auf die zeitlichen Dimensionen von Sterben und Tod, die Begleitung Sterbender und die Trauer um die Gestorbenen soll der Blick für teilweise vernachlässigte Aspekte geschärft und ein Beitrag für mögliche Verbesserungen im Umgang mit den Herausforderungen geleistet werden.

Ort der Tagung

Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Kostenbeitrag

(einschließlich Kaffeepausen und Abendimbiss):

Mitglieder 40,- €
Nicht-Mitglieder 50,- €
Studierende frei

Bitte überweisen Sie Ihren Kostenbeitrag auf das Konto der DGfZP »Zeitpolitik e.V.« bei der Postbank Berlin
IBAN: DE 83 1001 0010 0533 0481 05 · BIC: PBNKDEFF
Stichwort »Jahrestagung 2024«

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download unter www.zeitpolitik.org/veranstaltungen.

Anmeldungen bitte per Post/E-Mail an:

Geschäftsstelle der DGfZP

Prof. Dr. Dietrich Henckel
Holsteiner Ufer 28
10557 Berlin
d.henckel@isr.tu-berlin.de

Rücktritt

Falls Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle wie bei der Anmeldung. Eine Rückerstattung des Kostenbeitrags ist nur möglich, wenn die Rücktrittsmitteilung spätestens am 30. 09. 2024 vorliegt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen. Hier ein paar Hinweise für Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

B&B Hotel Darmstadt

Zweifalltorweg 4
64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 96720

Holiday Inn Express Darmstadt

Dornheimer Weg 7
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 800820

Stand: Juni 2024

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik

Zeitlichkeiten am Lebensende

Jahrestagung 2024
der Deutschen Gesellschaft
für Zeitpolitik (DGfZP)

25. – 26. Oktober 2024
an der Evangelischen Hochschule
Darmstadt

Zeitlichkeiten am Lebensende

25.–26. Oktober an der Evangelischen Hochschule Darmstadt

Freitag, 25. Oktober 2024

- 13.00 Uhr**
Ankommen
- 13.30 Uhr**
Begrüßungen
Prof. Dr. Uwe Becker, Präsident
der Evangelischen Hochschule Darmstadt,
Prof. Dr. Dietrich Henckel, Vorsitzender DGfZP
- 13.45 Uhr**
**Thematische Einführung:
Tod und Sterben als Zeitproblem**
Dr. Jürgen Rinderspacher
- 14.15 Uhr**
**Regeln, Rechte und Rituale.
Zeiten des Sterbens und der Trauer
im Kulturvergleich**
Prof. Dr. Cornelia Klinger, Universität Tübingen
- 14.45 Uhr**
Diskussion
- 15.15 Uhr**
Pause
- 15.45 Uhr**
**„Von der Diagnose über den Tod hinaus“
Wenn junge Menschen lebensverkürzt
erkrankt sind**
Thorsten Hillmann, Leiter der Kinderhospizakademie
im Deutschen Kinderhospizverein, Olpe
- 16.15 Uhr**
Diskussion
- 16.45 Uhr**
**Zeiten des Endes:
Selbstbestimmtes Sterben
vs. Ruf aus dem Jenseits**
Ursula Bonnekoh, Präsidium DGHS
- 17.15 Uhr**
Diskussion
- 18.00 Uhr**
Abendimbiss
- 19.00 Uhr**
**Abendgestaltung:
Vom Bleiben war nie die Rede.
Lesung und Gesang**
Karin Simon, Sterbeamme
- Samstag, 26. Oktober 2024**
- 9.00 Uhr**
Ankommen
- 9.30 Uhr**
**Zeitlichkeiten und Zeitkonflikte
rund um das Sterben**
Dr. Matthias Gockel, Oberarzt, Sana Klinikum Berlin
- 10.00 Uhr**
Diskussion
- 10.30 Uhr**
**Der plötzliche Tod:
Unfälle, Katastrophen, Kriege**
Werner Schieweck, em. Deutsche Hochschule
der Polizei, Münster, Leiter Polizeiseelsorge NRW
- 11.00 Uhr**
Diskussion
- 11.30 Uhr**
**Podium: Dem Leben mehr Zeit
oder der Zeit mehr Leben geben?**
Vier kurze Inputs:
- **Auftakt: Zeitpolitische Perspektiven
auf das Lebensende**
Prof. Dr. Dietrich Henckel, DGfZP
 - **Das Lange Leben im Kulturvergleich**
Prof. Dr. Hans-Jörg Ehni, Institut für Ethik
und Geschichte der Medizin, Universität Tübingen
 - **Lebensverlängerung als gesellschaftliches
Projekt?**
Lukas Heck, Wirtschaftsuniversität Wien
 - **„Time waits for no one,
and it won't wait for me“.**
Zeitwahrnehmung von Krebspatientinnen und
Patienten aus der psychoonkologischen Praxis
Prof. Dr. Bianca Senf,
Stiftungsprofessur der Carls Stiftung,
Evangelische Hochschule Darmstadt
*Moderation: Prof. Dr. Uwe Becker,
Evangelische Hochschule Darmstadt*
- 13.00 Uhr**
Ende der Tagung
- 13.45 Uhr**
Mitgliederversammlung DGfZP

Aktuelle Informationen:
<https://zeitpolitik.org/veranstaltungen#jt2024>